

## Bisherige Pokalsieger der Herren

1992	SV Rotation Süd Leipzig
1993	SV Rotation Süd Leipzig
1994	SV Rotation Süd Leipzig
1995	ESV Lokomotive Leipzig-Mitte
1996	TTC Holzhausen
1997	TTC Holzhausen
1998	SV Dresden Mitte 1950
1999	Cottbuser TT-Team
2000	Cottbuser TT-Team
2001	TTC GEWO Eberswalde-Finow
2002	SG Mariaweiler/Dresden
2003	TTC Eilenburg
2004	Ileburger TTC 2
2005	Ileburger TTC
2006	TTC Holzhausen
2007	SCC Berlin/SV Landsberg

## Bisherige Pokalsieger der Damen

2000	Planeta Radebeul
2001	BSC Rapid Chemnitz-Kappel
2002	BSC Rapid Chemnitz-Kappel
2003	TTC Colditz
2004	Post SV Zeulenroda
2005	SG Döbelner SV/Dresden-Mitte
2006	LTV Leutscher Füchse
2007	ESV Lok Prenzlau

## Gemischte Mannschaft

2008	ITTC Sachsen Döbeln
2009	TTC Holzhausen
2010	TTC Weil

## Organisatorische Fakten:

### **Gesamtleitung:**

Christian Klas

### **Turnierleitung:**

Kerstin Meusch  
Steffen Gassmann  
Michael Olewicki,  
Marian Schmalz

**Schiedsrichter:** aus den Mannschaften

**Um folgende Preise wird gespielt:**

„Allianz“ - Wanderpokale, Gutscheine,  
Urkunden und Sachpreise für Platzierte

## Der Ablauf am 31.10.2011

12:00 Einspielen

12:45 Eröffnung

13:00 Beginn erste Runde

18:00 Finale

18:30 Siegerehrung

## Zum Modus:

Bereits zum 20. Mal wird beim Allianz-Cup wieder das schlagkräftigste TT-Team gesucht. Gespielt wird im einfachen 2er-Mannschaftssystem (2:2; 1:1; D:D). Alle Mannschaften geben vor dem Turnier eine für das gesamte Turnier verbindliche Aufstellung ab. Natürlich ist nicht alles ganz normal, eine kleine Revolution hat sich dann doch eingeschlichen: Sätze wurden aussortiert, gespielt wird auf Zeit. Beginn und Ende der Spiele werden einheitlich für alle Tische bekannt gegeben. Zwischen den Partien gibt es kurze Einspielpausen, bevor die nächsten Begegnungen „angepfiffen“ werden. Das zeitigt einige positive Effekte. Die verringerten Pausen zwischen den Ballwechseln lassen einen völlig neuen Spielfluss entstehen. In guten Phasen lassen sich große Vorsprünge erspielen oder aber aufholen. Die Intensität des Spiels wird erhöht, da deutlich mehr Ballwechsel gespielt werden. Weiterhin werden durch die fortlaufende Zählweise echte Mannschaftsergebnisse erspielt, da nur die Gesamtzahl der erspielten Punkte über den Sieg entscheidet. Zu guter Letzt lässt sich für alle Beteiligten ein fester Zeitplan (s. Infobox) erstellen und einhalten.

## Wichtige Regeln im Überblick:

Die Spieler haben nach Ende eines Ballwechsels **maximal zehn Sekunden** Zeit, bis zum nächsten Aufschlag. Ist nach Ablauf der Zeit ein Spieler nicht bereit, bekommt die andere Mannschaft (nach einmaliger Verwarnung) den Punkt.

Der Schiedsrichter hat immer Recht! Diskutieren führt spätestens nach 10 Sekunden zum Punktabzug (bzw. Punktgewinn des Gegners).

Ein Time-Out gibt es nicht.

## Infobox:

2er Teams – 1 Fuchs / 1 Gast

3 „Drittel“ 2-2 ; 1-1 ; D-D

Spielzeit Vorrunde: 6 Min. / 6 Min. / 3 Min.

Ab Viertelfinale: 8 Min. / 8 Min. / 4 Min.

Bei Gleichstand nach regulärer Spielzeit (am Ende des Doppels) entscheidet ein zusätzlicher Punkt.

### **Turniermodus:**

20 Mannschaften – 8 Tische  
4 x 5er Gruppe

Die Gruppenersten und -zweiten spielen den Turniersieger im KO-System aus. Die Gruppendritten und -vierten qualifizieren sich für die Consolation Round.